

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.									
Quelle im Norden des "Stegenholzes"		X								0 4 0 5 - 4 4 1 - 4 0 4 3															
Standort /Geologie										Anschluß in TK															
Quelle/Grundmoräne/Flachhang																									
Naturraum		Sternberger Seengebiet								Film-Nr.						Bild-Nr.									
4 0 3										Luftbild-Nr. 1 3 7 - 0 6 1 1						0 0 2 5									
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				Größe in ha						min. Breite in m						max. Breite in m					
Parchim				Sternberg, Stadt				Länge in m						0											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
03578								NLP FND NP FiB																	
Schutzmerkmale								NSG LSG BR FFH-Geb.																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X								ND GLB FnB Wald-Totalreservat																	
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																					
Code F Q S																									
% 1 0 0																									
Vegetationseinheiten																									
vegetationslos, keine Artenliste																									
Habitate + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
An einem nach NO geneigtem Flachhang innerhalb des Laubwaldgebietes "Stegenholz" austretende Sickerquelle, deren Quellwasser stark eisenhaltig ist. Das Wasser fließt als dünner Rinnsal (etwa 5 m lang) in Richtung Mildnitz ab, versickert aber schon kurz vor dem Flußlauf. Im Bereich des Quellaustrittes und Quellabflusses ist auf Grund der starken Beschattung durch die angrenzenden Buchen keine Vegetation angesiedelt.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
historische Nutzungsformen																									
aktuelle Nutzung																									
Flächengröße / Länge																									
Umgebung relativ störungsarm																									
landschaftsprägender Charakter																									
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 4 4 1 - 4 0 4 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				g NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				k eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
g Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
g keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
Wiese			
Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
g Laub- / Mischwald		Weg	
Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage	
Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 27.07.1999
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart	Foto: 1 Folgeseiten: 0